

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 51.

Erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag.
Abonnementspreis halbjährlich 45 fr., vierteljährlich 23 fr.
Insertionspreis für die gewöhnliche Zeile oder deren Raum 1 1/2 fr.

Mittwoch,
den 4. Juli 1860.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

Erinnerung in Betreff der Verwendung der Auktionskarten für Privatwecke.

In Betreff dieses Gegenstandes ist nachfolgender Befehl des K. Steuer-Collegiums ergangen, zu dessen genauer Befolgung die Ortsbehörden aufgefordert werden.

Obne specielle Genehmigung des K. Steuer-Collegiums ist künftig unter keinem Vorwand die Entfernung einer Flur- oder Ergänzungskarte aus der Orts-Registratur zulässig.

Den 30. Juni 1860.

K. Oberamt.

Fromm.

Das Steuer-Collegium hat schon mehrfach wahrgenommen, daß die Flur- und Ergänzungskarten aus Veranlassung von Processen u. von den Gemeinderathhäusern entfernt und bis zu Geledigung des Ertritts zu den betreffenden Acten genommen werden, was nicht nur eine Beschädigung der betreffenden Karten, sondern sogar schon deren Verlust zur Folge gehabt hat. Nach §. 26 der Minist.-Verf. vom 12. Oktbr. 1849 sind aber die Flurkarten und die zu deren Fortführung gehörigen Acten in der Gemeindefregistatur niederzulegen und so zu bewahren, daß sie gegen jede Beschädigung gesichert sind. Es ist daher die Entfernung dieser Documente von der Orts-Registratur und die Verwendung derselben bei Processen u. nicht zulässig, vielmehr haben sich die betreffenden Parthieen die zur Führung ihrer Prozesse u. nöthigen Flurkarten auf ihre

Kosten von dem Catasterbureau zu verschaffen, wo sie um billigen Preis zu haben sind, während der etwa notwendige Nachtrag der vorgekommenen — in den Ergänzungskarten eingetragenen Veränderungen auf jenen Flurkarten ebenfalls mit ganz unbedeutenden Kosten verbunden ist, wogegen die Wiederherstellung neuer Flur- und Ergänzungskarten bedeutende Kosten verursacht.

Stuttgart, 15. Juni 1860.

Sigel.

Calw.

Die Schultheißenämter

werden hiemit erinnert, den auf den 1. d. M. verfällenen Bericht in Betreff der Unterbringung derjenigen Söhne herumziehender Gewerbsleute, welche das schulpflichtige Alter zurückgelegt haben, mit nächstem Voten einzusenden.

Instruktion vom 9. Sept. 1824, Ergänzungsband I. zum Reg.-Bl. S. 150.

§. 2. der Hausir-Ordnung vom 5. April 1851, Reg.-Bl. S. 99.

Den 2. Juli 1860.

K. Oberamt.

Fromm.

Calw.

An die Orts-Vorsteher.

(Erkennungsbüch). Wenn bei Gutsverkäufen von Eltern an Kinder den letzteren gestattet wird, eine bestimmte Summe am Kaufschilling als Heirathsgut in Abzug zu bringen, so ist das Erkennungsgeld aus dem vollen Kaufpreis ohne Abzug der als Heirathsgut abgehenden Summe zu berechnen. (K. Ver. vom 1. Juli

1841, §. 3., lit. a. — Erlaß des K. Justizministerium vom 11. d. M.)

Den 30. Juni 1860.

K. Oberamtsgericht.

Hartmeyer.

Forstamt Wildberg.

Revier Hirsau.

Holz-Verkauf

am 9. Juli d. J.,

aus dem Staatswald Lützenhardt,

Abth. Etöcke:

1/2 Klafter buchene Scheiter,

1/4 " buchene Prügel,

11 1/4 " tannene Scheiter,

14 1/4 " tannene Prügel,

23 1/2 " weißtannene Rinde,

3900 tannene Wellen.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr auf der alten Badstraße beim Eichelgarten.

Wildberg, 26. Juni 1860.

K. Forstamt.

Niethammer.

Forstamt Wildberg.

Revier Hirsau.

Holz-Verkauf

am 6. Juli d. J.,

aus dem Staatswald Schleichdorn,

Neubengstett:

13 Erlen-Stämme von 12 — 20'

Länge und 5 — 7" mittlerem

Durchmesser,

3/4 Klafter Nadelholzscheiter,

3 " Prügel,

1/4 " birfene Prügel,

250 tannene Wellen.

Aus dem Ottenbronner Berg und Welzberg:

5 1/4 Klafter Nadelholzscheiter,

5 " Nadelholz-Prügel,

313 Nadelholz-Wellen.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr
im Schleichdorn beim Wasserweg.
Wildberg, 26 Juni 1860.

K Forstamt.
Riethammer.

Revier Naislach.

Wegbau-Afford.

Ueber die Erhöhung einer circa
100' langen Mauer, sowie über die
Erweiterung des Wegs und über die
Wiederherstellung eines Soblpflasters
in dem Distrikt Föhrberg wird
am

Montag, den 9. Juli d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

ein Afford vorgenommen und findet
die Zusammenkunft auf dem neu ge-
machtem untern Weg im Distrikt
Föhrberg vis-à-vis der Würz-
bacher Sägmühle statt.

Den 28. Juni 1860.

K. Revierförster
Schlach.

Calw.

**Ergebniß der Bürgerauschuss-
wahl**

vom 2. und 3. Juli 1860.

Abgestimmt haben 114 Wähler.
Stimmen-Mehrheit erhielten:

für die 2 Orts-Jahre 1860/62:

- 1) Wagner, Gustav, d. J. 70 Stimmen,
- 2) Müller, Oberamts-Arzt 64 Stimmen,
- 3) Bozenhardt, Carl, Rothgerbermeister 60 Stimmen,
- 4) Würz, Carl Friedrich, d. J., Tuchfabrikant 59 Stimmen,
- 5) Gruner, Gottlob, Seilermeister 55 Stimmen,
- 6) Schäfer, Martin, Stricker 52 Stimmen,
- 7) Essig, Georg Friedrich, Metzgerobermeister 51 Stimmen,
- 8) Schmid, Ludwig, Metzgermeister 40 Stimmen.

Nach diesen erhielten Stimmen:

- Heugle, Johannes 38 Stimmen,
Stech, Michael 36 Stimmen,
Burghard, Friedrich, Mühlebesitzer 33 Stimmen,
Pfrommer, Friedrich, Bäckermeister 32 Stimmen,
Kappler, Elias 30 Stimmen,

Eberhardt, Ferdinand 29 St.,
u. u. u.

Zum Obmann wurde erwählt:
Müller, Oberamts-Arzt mit
63 Stimmen.

Den 3. Juli 1860.
Stadtschultheißen-Amt.
Schuldt.

Weil die Stadt.

**Verkauf oder Verpachtung
von Häusern, Handlungs-Ge-
schäft und Waarenlager.**

Aus der Verlassenschaft des ver-
storbenen Johann David Fri-
kaufmanns hier, kommen am
nächsten

Freitag, den 6. Juli d. J.,
von Vormittags 9 Uhr an,
die vorhandenen Gebäulichkeiten, so-
wie das Handlungs-Geschäft in Spe-
cerei, Band- und Garn-, beziehungs-
weise auch Eisen-Waaren, auf hiesigem
Rathhaus aufstreichsweise in Ver-
kauf oder Verpachtung, wie solches
Alles im Staats-Anzeiger und
Schwäb. Merkur näher angezeigt ist.

Das Waarenlager wird am glei-
chen Tag,
Nachmittags 1 Uhr,
im Ganzen verkauft.

Liebhaber — auswärtige mit
Bermögenszeugnissen — werden da-
zu eingeladen.

Am 29. Juni 1860.
K. Amts-Notariat.
Gruner.

Nickelberg.

Bau-Afford.

An dem Schulhaus in Meistern
soll eine Bau-Renovation vorgenom-
men werden und beträgt der Vor-
anschlag:

Zimmer-Arbeit	26 fl. 22 fr.,
Maurer-Arbeit	33 fl. 54 fr.,
Guswaaren	27 fl.,
Schlosser-Arbeit	7 fl. 48 fr.,

zusammen —: 95 fl. 4 fr.

Die Abstreichs-Verhandlung die-
ser Arbeiten findet

Montag, den 9. Juli d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause statt, wozu
Affordliebhaber eingeladen werden.
Den 30 Juni 1860.

Gemeinderath.

Eichen-Verkauf.

Die Gemeinde Dittelsheim ver-
kauft am

Freitag, den 6. Juli,
gegen baare Bezahlung:

- 1) 23 Eichen, Längegehalt von
34 — 16' abwärts, Cubigge-
halt von 195 — 23' abwärts,
- 2) 20 Stück eichene Radel von
24 — 16' Länge, Cubiggehalt
von 20 — 10' abwärts,
- 3) 2 1/2 Klafter vorzügliches Kiefer-
holz,
- 4) 3 1/2 Klafter eichenes Scheiter-
holz, in Viertel gesetzt.

Der Verkauf beginnt Morgens
8 Uhr. Zusammenkunft im Ort.
Schultheiß
Kleinfelder.

Außeramtliche Gegenstände.

Nächste Woche backt Laugen-
brezeln
Bäcker Hammann.

Klein-Verkauf von Früchten u.

Da die ausschließliche Anwendung
des Gewichtes auf den öffentlichen
Märkten Manchen, welche nur kleinere
Quantitäten bedürfen, un bequem sein
wird, so habe ich in einem Theile des
Carl Dreißschen Ladens neben mei-
nem Hause die Einrichtung getroffen,
daß auch Solchen, welche ihre klei-
nen Bedürfnisse nach dem Maße
zu kaufen wünschen, Gelegenheit
dazu eröffnet ist.

Ich verkaufe hier Früchte aller
Art, sowie Mehl in allen Sorten
nach dem Wunsche der Abnehmer
nach Maß oder Gewicht zu den
möglichst billigen Preisen.

Den 29. Juni 1860.

Bäckermeister L. Kentschler.

Eine Magd,

die mit Vieh umzugehen weiß, findet
bis Jacobi einen Platz; zu ersragen
bei der Redaktion.



Calw.

Binnen **10 Tagen** werden Be-
stellungen angenommen auf eine von
einem Verwaltungsbeamten neu ver-
fasste

**Landes-Übersicht des Königs-
reichs Württemberg,**

besonders zur **Anschaffung** für
die **Mathhäuser** geeignet, ebenso
nützlich aber für alle **Beamtungen,**
Geistliche, Lehrer, Drucksaciker, Kauf-
und Gewerbeleute, Wirthe u. s. w.

Dieselbe erfüllt den Zweck des
Staatshandbuchs, auch ist solche für
die Besitzer desselben wegen der Er-
leichterung des Auffuchens einzelner
Gemeinden äußerst bequem; sie ent-
hält alle Gemeinden des ganzen Königs-
reichs mit Angabe der neuesten orts-
anwesenden Bevölkerung, die Einthei-
lung derselben nach Oberamts- und
Kameralamts-Bezirken, ebenso bezeich-
net sie den Sitz der Defanats-Aemter,
Forstämter, Ungelds-Commissariate,
Amts-Notariate, Postämter.

Der Preis eines Exemplars ist
30 fr. franco Calw.

Bestellungen vermittelt aus Auftrag
Verwaltungs-Aktuar Ziegler.

Stuttgart.

Ein- und Verkauf

von Staats-Obligationen, Anlehens-
loosen, **Einwechslung** von Cou-
pons und Trefferloosen, **Gratis-**
auskunft über gezeigte Nummern
von Anlehensloosen.

Ferdinand Garnier.

Verlorenes.

Samstag, den 30. Juni, ging
von Ostelsheim bis Calw ein Porte-
monnais verloren; der redliche Fin-
der wird gebeten, solches gegen eine
Belohnung dem Schultheißen-Amt
Ostelsheim abzugeben.

Die werthen Abnehmer

der Loose des Instrumentes (Wiener-
flügel) der Schulmeister Trost's
Witwe in Nagstadt werden zur ge-
meinderätlichen Ziehung auf näch-
sten **Donnerstag**, Abends 6 Uhr,
zu Herrn Bäckermeister Rentschler
höflichst eingeladen.

3)3. Neuenbürg.

Bei hiesiger Oberamtssparkasse
werden **6000—7000 fl.**

gegen statutenmäßige Sicherheit in
einem oder mehreren Posten ausge-
liehen

Den 20. Juni 1860.

Kassier M e e h.

Mein Lager

von **Frendenstätt**, **Thyroler** und
Niederländer Waldsägen, **Mühsä-**
gen, beste Qualität, sowie alle Sor-
ten **Sägen-** und an **ere Feilen** bringe
ich in Erinnerung und kann die billig-
sten Preise zusichern

Th. Klunzinger
in Würbad.

3)3.

Haus - Verkauf.

Das den Friedrich Schie-
leschen Töchtern gehörige
zweistockige Wohnhaus, mit
Keller und Gärten neben dem Haus,
in der obern Marktstraß, ist dem
Verkauf ausgesetzt. Näheres bei dem
Pfleger

2)2.

Wilhelm Wagner.

Eine gesunde Säugamme

wird zu sofortigem Eintritt gesucht
von
Hebamme Bühl.

Liebenzell.

Verlorene Taschenuhr.

Es ging von Weil der Stadt bis
Liebenzell eine silberne Taschenuhr
samt Kette verloren. Der redliche
Finder wolle sie gegen gute Beloh-
nung abgeben bei

Bot Dff.

Ein Mädchen,

welches in allen häuslichen Beschäf-
ten erfahren ist, findet soaleich oder
bis Jakobi eine dauernde Stelle und
wird guter Lohn und gute Behand-
lung zugesichert. Nähere Auskunft
ertheilt
Schneider Wagner.

Logis.

Mein oberes Lo-
gis ist bis Jakobi
zu verm. then.

2)1.

W. Bücheler.

2)2.

Calw.

Hobelspähne.

Unter-
zeichnet
verkauft Hobelspähne.
Gottfried Koller, Schreiner.

Geld auszuleihen.

Aus der Bäckereispkasse
sind gegen gesicherte Sicher-
heit 150 fl. auszuleihen.
Bäcker Schiele.

Reisegelegenheit

über Bremen

mit Dampf- und Segelschiffen nach

Nord- und Süd-Amerika vermittele ich durch die Herren
Hokranz & Comp. in Bremen aufs Billigste und Beste.

Ferd. Georgii.

Unterhaltendes.

Der gespenstige Schwiegersohn.

(Fortsetzung.)

Bis vor wenigen Jahren war
Bernard und Comp. ein Handels-
haus, das in den Provinzen bedeu-
tende Geschäfte machte. Jetzt, da
Bernard alterte, hatte er einen Theil
seiner Verbindungen aufgegeben und
sein Comptoirpersonal beschränkt.
Mit einem Herrn Brignan, seinem

früheren Procuristen und jetzigen Com-
pagnon, setzte er zwar das Geschäft
fort, befasste sich selber aber nur
mit solchen Zweigen desselben, die
leicht zu besorgen waren. Während
seiner früheren, ausgebreiteteren Wir-
ksamkeit hatte er lange Jahre mit dem
Kaufmann Beaucaire, in der Pro-
vinz, in Verbindung gestanden, da er
es diesem Manne zum Theil zu dan-
ken hatte, daß er so rasch emporge-
kommen war. Bei einem der Be-



suche, die Beaucaire vor einigen Jahren ihm in Paris abgestattet, ward zwischen ihnen verabredet, daß dessen Sohn Bernard's Tochter, Hortense, heirathen sollte, wenn diese jungen Leute das passende Alter erreicht hätten. Dieser unmaßgebliche Plan, welcher noch nicht als bündig angesehen werden konnte, da es darauf ankam, ob die jetzigen Kinder später für einander paßten und eine Zuneigung zu einander hegen, wurde von Bernard und seiner Frau keinem Menschen anvertraut. Erst vor einem Monat, nachdem es bestimmt worden war, daß der junge Beaucaire in Paris eintreffen und sein Glück bei Hortense versuchen sollte, wurde diese durch ihre Eltern von Dem in Kenntniß gesetzt, was ihr bevorstand.

Hortense war wirklich ein lebenswürdiges und gut erzogenes Mädchen, von schlankem Wuchse, feiner Figur und einnehmenden, freundlichen Zügen. Ihrer Bildung nach stand sie über ihrer Umgebung, weil sie sich einige Jahre bei einer Tante, einige Meilen von Paris, aufgehalten hatte. Zärtlich und liebevoll erzogen, hegte

sie für ihre Eltern eine unbegrenzte Liebe und würde sich sehr unglücklich gefühlt haben, wenn sie denselben Trauer verursacht hätte oder ihnen einen hoffnungsvoll genährten Wunsch hätte unerfüllt lassen müssen. Aus diesem Grunde widersetzte sie sich auch der Wahl nicht, die ihre Eltern für sie und ohne ihr Wissen getroffen hatten; sie war überzeugt, daß man in der besten Absicht gehandelt und nur ihr persönliches Glück dabei vor Augen gehabt habe. Ebenso wenig hielt sie es für unmöglich, den jungen Beaucaire lieben und mit ihm glücklich werden zu können, obgleich sie erst jetzt seine persönliche Bekanntschaft machen sollte. Dennoch aber fühlte sie sich beklommen; denn sie dachte mit Unruhe daran, daß es sich vielleicht gleich bei der Ankunft des jungen Mannes entscheiden werde, ob er ihrer würdig sei und ihrer Sphäre angehöre oder nicht, ohne daß ihre Eltern mit ihr dieser Meinung wären, wenn sie den jungen Mann abweisen müßte. Was sollte sie in diesem Falle thun, wenn er ihr nicht ebenbürtig wäre? Sollte

sie ihre Eltern betrüben oder sich selber opfern? Diese Gedanken wurden natürlich um so lebhafter, je näher der Zeitpunkt heranrückte, wo der junge Mann ankommen sollte, und der Eindruck derselben auf sie war deutlich erkennbar. Sie war blässer und stiller, als sie sonst gewesen war. (fortf. folgt.)

Cours

der K. W. Staatskassen-Verwaltung für Goldmünzen.

Unveränderlicher Cours:
 Württ. Dukaten 5 fl. 43 fr.
 Veränderlicher Cours:
 Dukaten 5 fl. 28 fr.
 Preuß. Pistolen 9 fl. 56 fr.
 Andere ditto 9 fl. 32 fr.
 20-Frankenstücke 9 fl. 16 fr.
 Stuttgart, 30. Juni 1860.

K. Staatskassen-Verwaltung.

Frankfurter Gold-Cours

vom 30. Juni.

	n.	fr.
Pistolen	9	34 1/2 - 35 1/2
Friedrichsd'or	9	57 1/2 - 58 1/2
Holländ. 10 fl.-Stücke	9	39 1/2 - 40 1/2
Land-Dukaten	5	29 - 30
20-Frankenstücke	9	17 1/2 - 18 1/2
Engl. Sovereigns	11	38 - 42
Preussische Kassejuchene	1	45 1/4 - 1/2

Calw. Frucht- und Brodpreise am 3. Juli 1860.

Getreide- Gattungen.	Vorig- er Rest Schffl.	Neue Zu- fuhr. Schffl.	Ges- samts- Betrag. Schffl.	Heuti- ger Verf. Schffl.	Im Re st gebl. Schffl.	Höchster Preis.		Mittel- Preis.		Niederster Preis.		Verkaufs- Summe.		Gegen den vorigen Durchschnittspreis		
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	mehr	weniger	
Weizen, alter	—	8	8	8	—	18	30	18	30	18	30	148	—	—	—	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen, alter	39	224	263	248	15	19	30	18	42	18	12	4638	54	—	14	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen, alter	14	10	24	13	11	16	—	15	11	14	30	197	32	—	30	—
Gemaisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste, alte	8	6	14	8	6	14	—	13	42	13	36	109	36	—	12	—
— neue	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel, alter	69	118	187	169	18	8	15	7	47	7	24	1314	36	—	3	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber, alter	21	68	89	84	5	6	48	6	30	6	—	546	40	—	11	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe — .												6955	18			

Qualität: Kernen: Gewicht: Bester 272 Pfund, mittlerer 262 Pfund, geringster 253 Pfund.
Brodtag: 4 Pfd. Kernenbrod 16 fr., dto. schwarzes 14 fr., 1 Kreuzerweck muß wägen 5 1/2 Loth. —
 Stadtschultheißenamt. Schuld.

Kedigit, gedruckt und verlegt von N. Delschläger.

